

**Kleine Anfrage mit Antwort****Wortlaut der Kleinen Anfrage**

der Abgeordneten Pia-Beate Zimmermann (LINKE), eingegangen am 15.02.2012

**Wolfram Schiedewitz, der Verein „Gedächtnisstätte“ und seine Aktivitäten im Land Niedersachsen**

Wolfram Schiedewitz ist Vorsitzender des Vereins „Gedächtnisstätte“, der von den Sicherheitsbehörden als rechtsextremistisch eingestuft und seit Jahren beobachtet wird. Schiedewitz und sein Verein gehören einem bundesweiten Netzwerk von Holocaustleugnern und Geschichtsrevisonisten an. In einer Antwort auf eine Anfrage mit dem Titel „Geschäftsbeziehungen des Landschaftsarchitekten Wolfram Schiedewitz mit dem Land Niedersachsen“ räumte die Landesregierung ein, dass das Land Niedersachsen mit Schiedewitz in den 1980er- und 1990er-Jahren Geschäftsbeziehungen pflegte.

Ich frage die Landesregierung:

1. Wer gehört aus Niedersachsen neben dem Verein „Gedächtnisstätte“ diesem Netzwerk von Holocaustleugnern und Geschichtsrevisonisten an?
2. Wie viele Mitglieder hat der Verein „Gedächtnisstätte“ in Niedersachsen, und welche Aktivitäten hat dieser Verein in den letzten Jahren in Niedersachsen entwickelt?

(An die Staatskanzlei übersandt am 21.02.2012 - II/72 - 1279)

**Antwort der Landesregierung**

Niedersächsisches Ministerium  
für Inneres und Sport  
- 53.116-049-A-480010-9/12 -

Hannover, den 16.03.2012

Ich beantworte die Kleine Anfrage namens der Landesregierung wie folgt:

Zu 1:

Der „Verein Gedächtnisstätte e. V.“ arbeitet mit verschiedenen rechtsextremistischen Verbänden und Vereinen wie der „Schlesischen Jugend“ und dem „Freundschafts- und Hilfswerk Ost e. V.“ zusammen. Daneben bestehen Kontakte zur NPD sowie zum rechtsextremistischen Verleger Dietmar Munier. Die ehemalige Vereinsvorsitzende Ursula Haverbeck-Wetzel war gleichzeitig Vorsitzende bzw. stellvertretende Vorsitzende der 2008 vom Bundesinnenminister verbotenen Vereine „Collegium Humanum“ und „Bauernhilfe“ sowie des „Vereins zur Rehabilitierung der wegen Bestreitens des Holocaust Verfolgten“.

Zu 2:

Dem Verfassungsschutz liegen keine Erkenntnisse über die Mitgliederzahlen des „Vereins Gedächtnisstätte e. V.“ in Niedersachsen vor. Der Verein hat in den letzten Jahren keine Aktivitäten in Niedersachsen entfaltet. Ein Anmietversuch für eine Tagungsräumlichkeit im Oktober 2009 in Göttingen war erfolglos.

Uwe Schünemann

(Ausgegeben am 27.03.2012)